

Bericht über die Finanzlage (Public Disclosure) 2023

CONCORDIA Versicherungen AG

Inhaltsverzeichnis

1. EXECUTIVE SUMMARY	2
2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3
2.1. Ziele und Niederlassungen.....	3
2.2. Versicherungsportfolio.....	3
2.3. Strategie	4
2.4. Externe Revisionsstelle	4
3. UNTERNEHMENSERFOLG	4
3.1. Erfolgsrechnung	4
3.2. Erträge aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen	4
3.3. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste.....	5
4. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	6
4.1. Corporate Governance	6
4.2. Risikomanagementpolitik und -strategie	7
5. RISIKOPROFIL	8
5.1. Risikokategorien.....	8
5.2. Beschreibung der Risiken und Massnahmen	9
5.3. Risikokonzentration	10
6. BEWERTUNG	10
6.1. Aktiven.....	10
6.2. Passiven.....	11
7. KAPITALMANAGEMENT	12
7.1. Ziele und Strategie der Kapitalplanung	12
7.2. Eigenkapital.....	12
8. SOLVABILITÄT	13
8.1. Solvenz Modell	13
8.2. Aufsichtsrechtliche Prüfung.....	15
9. GENEHMIGUNG DURCH DAS ZUSTÄNDIGE ORGAN	15
10. ANHANG	16
10.1. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Nicht Leben"	16
10.2. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Leben".....	17
10.3. Quantitative Angaben "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"	18
10.4. Quantitative Angaben "Solvabilität Solo".....	20
10.5. Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle	21

1. Executive Summary

Der Inhalt und der Aufbau dieses Berichts über die Finanzlage (Public Disclosure) richten sich nach dem Rundschreiben 2016/02 "Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)" der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

Der vorliegende Bericht gibt ein umfassendes Bild über die finanzielle Lage, die Solvabilität, das aktuelle Risikoprofil und das Risikomanagement der CONCORDIA Versicherungen AG. Die Geschäftstätigkeit der CONCORDIA Versicherungen AG umfasst insbesondere die Krankenzusatzversicherungen sowie die Lebensversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG).

Die CONCORDIA Versicherungen AG schliesst das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Ergebnis von knapp CHF 25 Mio. ab. Es resultierte ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 34 Mio. Die Combined Ratio betrug 93.8%. Das Kapitalanlageergebnis lag bei CHF 39 Mio. Durch das gute Kapitalanlageergebnis konnten Wertschwankungsrückstellungen im Umfang von CHF 47 Mio. gebildet werden.

Eines der wichtigsten Instrumente der Aufsichtsbehörde zur Beurteilung der Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens ist der Swiss Solvency Test (SST). Die Ergebnisse des SST für die CONCORDIA Versicherungen AG sehen wie folgt aus (in CHF Mio.):

	SST 2024	SST 2023 (restated)	Differenz	
			absolut	relativ
Risikotragendes Kapital	1'541.1	1'356.8	184.3	13.6%
Mindestbetrag	198.8	173.4	25.4	14.6%
Zielkapital	409.9	372.6	37.3	10.0%
SST-Quotient	376.0%	364.1%	11.9%	3.3%

Mit Inkrafttreten der revidierten AVO per 1. Januar 2024 wurde die Berechnung des SST-Quotienten angepasst. Gegenüber dem Vorjahr wurde für die Berechnung des SST-Quotienten die Definition vom Risikotragenden Kapital und vom Zielkapital angepasst. Die Änderung hat aber keinen Einfluss auf die Berechnung des SST-Quotienten 2023. Der SST-Quotient steigt im Vorjahresvergleich von 364 % auf 376 %. Vor allem das höhere Risikotragende Kapital im Vergleich zum Vorjahr hat zur Erhöhung des SST-Quotienten geführt. Die CONCORDIA Versicherungen AG ist sehr solide kapitalisiert und übertrifft die aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen (SST-Quotient von 100 %) deutlich.

Über den SST hinaus hat die CONCORDIA Versicherungen AG umfassende Instrumente und Prozesse zur systematischen Bewertung und Beurteilung der Risiken sowie zu deren Minderung implementiert. Der Verwaltungsrat legt die Risikopolitik fest. Die Risikobeurteilung obliegt der Geschäftsleitung und wird regelmässig aktualisiert. Der Verwaltungsrat wird mittels institutionalisiertem Reporting periodisch über die Risikosituation informiert. Bei einer wesentlichen Änderung der Risikosituation erfolgt die Information des Verwaltungsrats jeweils sofort. Neben Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken werden auch operationelle und weitere wesentliche Risiken überwacht.

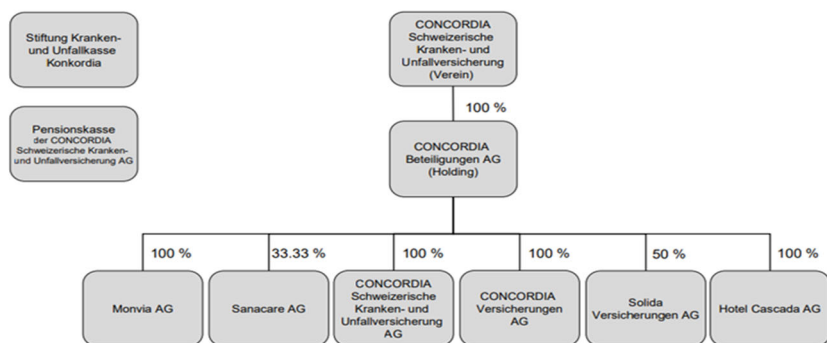
Die Geschäftsleitung hat die folgenden Hauptrisiken definiert:

Finanzielle Risiken	Versicherungsrisiken	Übrige Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Finanzmarktrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> Prämienkalkulationsrisiko Leistungsprüfung Pandemien / Katastrophen Underwriting 	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Entscheide Informationssicherheit / Cyber Kriminalität IT Betrieb und Wartung Reputationsrisiko Gesetzliche Risiken Personalrisiken

2. Geschäftstätigkeit

2.1. Ziele und Niederlassungen

Die CONCORDIA-Gruppe ist im Gesundheitsmarkt mit verschiedenen Gesellschaften und Beteiligungen tätig. Dies stets mit dem Ziel, den versicherten Privatpersonen, Firmen und Institutionen einen Mehrwert zu bieten. Details zur CONCORDIA-Gruppe sind nachfolgend aufgeführt:



Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit der CONCORDIA Versicherungen AG. Die CONCORDIA Versicherungen AG bietet neben Kranken- und Unfallversicherungen auch Lebensversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) an. Rund 1'400 Mitarbeitende, 700 davon am Hauptsitz in Luzern, arbeiten sowohl für die CONCORDIA Versicherungen AG als auch für die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG, welche die Versicherungen nach dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) anbietet. Die CONCORDIA betreibt in der Schweiz vier Servicecenter sowie rund 190 Agenturen und Geschäftsstellen.

2.2. Versicherungsportfolio

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Prämien und Leistungen nach Rückversicherung der wichtigsten Produktgruppen für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 (in CHF Mio.):

Produktgruppen	Prämien		Leistungen	
	2023	2022	2023	2022
Krankenversicherungen				
Ambulant	242.0	242.3	190.0	189.1
Stationär	280.4	282.7	168.6	166.9
Erwerbsausfall	4.4	4.8	2.6	3.1
Lebensversicherungen				
	25.3	24.6	4.7	4.6
Total	552.1	554.4	365.9	363.7

2.3. Strategie

Für die Strategieperiode 2021 bis 2025 hat der Verwaltungsrat unter anderem folgende strategischen Ziele festgelegt:

- Wir bieten beste Dienstleistungen zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Finanzielle Sicherheit hat oberste Priorität.
- Erwirtschaftete Gewinne setzen wir für unsere Kundinnen und Kunden ein.
- Wir unterstützen unsere Versicherten persönlich beim Gesundwerden und Gesundbleiben.
- Wir haben die wirkungsvollsten Massnahmen zur Optimierung der Gesundheitskosten.

Die CONCORDIA hat alle geforderten Rückstellungen und Reserven geäuft und steht auf einer soliden finanziellen Basis.

Neuere Kommunikationskanäle wie z.B. die Internetseite (inkl. Internetprämienrechner, Onlinemagazin und Gesundheitskompass), das Kundenportal und die CONCORDIA App werden konsequent weiterentwickelt. Auch auf Social Media wie z.B. Facebook, YouTube, Twitter, LinkedIn und Xing ist die CONCORDIA aktiv.

2.4. Externe Revisionsstelle

Angaben zu unserer externen Revisionsstelle sowie das Testat zur Jahresrechnung 2023 der Revisionsstelle sind im Anhang (Kapitel 10.5) zu diesem Bericht ersichtlich.

3. Unternehmenserfolg

3.1. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung für die Jahre 2022 und 2023 ist im Anhang (Kapitel 10.1 + 10.2) enthalten.

In der Sparte Krankenversicherung sind die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft leicht rückläufig. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung sind um CHF 6 Mio. auf CHF 396 Mio. angestiegen. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem versicherungstechnischen Ergebnis von CHF 28 Mio. und einer Combined Ratio von 95%.

In der Sparte Lebensversicherung haben die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft um CHF 0.6 Mio. zugenommen. Im Berichtsjahr wurden höhere Rückstellungen gebildet, daher sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle um CHF 2 Mio. angestiegen. Insgesamt führte dies zu einem versicherungstechnischen Ergebnis von CHF 6 Mio. und einer Combined Ratio von 75%.

Über beide Sparten weisen wir ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 34 Mio. aus. Durch das positive Anlageergebnis von CHF 39 Mio. konnten wir Wertschwankungsrückstellungen in der Höhe von CHF 47 Mio. bilden. Unter dem Strich weisen wir einen Gewinn nach Steuern aus beiden Versicherungszweigen von knapp CHF 25 Mio. (Vorjahr CHF 7 Mio.) aus.

3.2. Erträge aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen

In den nachfolgenden Tabellen sind die Kapitalerträge und Kapitalaufwendungen nach Anlagekategorie aufgeführt (in CHF 1'000):

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total Kapitalerträge	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	3'274	2'891	0	0	0	0	3'274	2'891
Beteiligungen	93	56	0	0	0	0	93	56
Festverzinsliche Wertpapiere	4'986	3'962	26'552	0	2'305	513	33'843	4'475
Aktien	3'581	3'058	1'131	2'186	711	642	5'423	5'886
übrige Kapitalanlagen	3'586	3'025	4'469	0	913	43	8'968	3'068
Total Kapitalanlagen	15'520	12'992	32'152	2'186	3'929	1'198	51'601	16'376

	Aufwand Kapitalverwaltung		Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total Kapitalaufwendungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien			-241	-241	0	0	-241	-241
Beteiligungen			0	0	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere			-2'075	-52'821	-329	-927	-2'404	-53'748
Aktien			-2'224	-2'416	0	0	-2'224	-2'416
übrige Kapitalanlagen			-4'680	-18'517	-1'971	-4'648	-6'651	-23'165
Total Kapitalanlagen	-652	-553	-9'220	-73'995	-2'300	-5'575	-12'172	-80'123

Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum Vorjahr um über CHF 100 Mio. auf CHF 39 Mio. angestiegen. Zu den Kapitalerträgen trugen die Aktien mit CHF 5 Mio., die Obligationen mit CHF 34 Mio., die Renditeliegenschaften mit CHF 3 Mio. und die übrigen Kapitalanlagen mit CHF 9 Mio. bei. Die Kapitalaufwendungen belaufen sich auf Total CHF 12 Mio. Die Kapitalaufwendungen für Obligationen beliefen sich auf CHF 2 Mio., für Aktien auf CHF 2 Mio., für die übrigen Kapitalanlagen auf CHF 7 Mio. sowie für Kapitalaufwendungen und Immobilien auf CHF 1 Mio. Per Saldo resultierte ein Kapitalanlageergebnis von CHF 39 Mio. (Vorjahr: Verlust CHF 64 Mio.). Die Anlageperformance zu Marktwerten belief sich auf 4.5%.

3.3. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Informationen über die direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste sind im Eigenkapitalnachweis in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt (in CHF 1'000):

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Gewinn / Verlust	Eigenkapital
Stand 31.12.2022	20'000	500	10'000	537'271	6'731	574'502
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	0	0	6'731	-6'731	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	0	0	24'758	24'758
Stand 31.12.2023	20'000	500	10'000	544'002	24'758	599'260

4. Corporate Governance und Risikomanagement

4.1. Corporate Governance

Die Angaben zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Anhang (Kapitel 10.5) enthalten.

Am 17. Juni 2023 ist es im Präsidium des Verwaltungsrats zu einem Stabwechsel gekommen. Die Delegierten wählten Felix Muff zum neuen Verwaltungsratspräsidenten. Der neue Verwaltungsratspräsident übernahm das Amt nahtlos von Dr. Andreas Lauterburg, der sich nach 17 Jahre im Gremium nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

Ab 1. Februar 2023 ist Reto Baumann neu Mitglied der Geschäftsleitung. Er hat die Geschäftseinheit Informatik von Stefan Pleisch übernommen.

Der Verwaltungsrat der CONCORDIA definiert die Unternehmensstrategie sowie eine geeignete Organisation für deren Umsetzung. Zur Vorbereitung der grundsätzlichen Entscheide ernennt der Verwaltungsrat aus seiner Mitte einen Personalausschuss, einen Finanzausschuss sowie einen Technologieausschuss. Der Verwaltungsrat genehmigt die Risikomanagementstrategie, das Risikoportfolio und den Massnahmenkatalog. Er nimmt jährlich Kenntnis vom Risikomanagementbericht der Geschäftsleitung und kann von der Geschäftsleitung weitere Auskünfte sowie eine Aktualisierung des Risikoportfolios oder die Erweiterung des Massnahmenkatalogs verlangen. Der Finanzausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Er befasst sich eingehend mit den Berichten der externen und der internen Revision, des Risk Controllers und des Compliance-Verantwortlichen. Der Finanzausschuss bespricht diese Berichte mit den Verfassern und dem Management, legt dem Verwaltungsrat seine Erkenntnisse dar und stellt ihm Anträge.

Der Leiter der internen Revision ist dem Verwaltungsrat direkt unterstellt. Die interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungsprozesse bewertet und diese zu verbessern hilft.

Die Geschäftsleitung leitet das Unternehmen operativ und setzt die Strategie und die Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder bewerten die in ihrer Verantwortung liegenden Hauptrisiken nach Eintretenswahrscheinlichkeit und potenziellem Schadensausmass (jeweils vor und nach Massnahmen). Zudem bespricht die Geschäftsleitung als Gremium die Risiken gemäss Risikomanagementprozess mit dem Risk Controller und unterbreitet das Risikoportfolio und den Massnahmenkatalog dem Verwaltungsrat zur Genehmigung. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Planung, Budgetierung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen. Bei überraschenden und gravierenden Fällen muss sie den Verwaltungsrat und die Konzernleitung unverzüglich informieren.

Die Geschäftsleitung bedient sich unter anderem der folgenden Instrumente zur Überwachung der operativen Tätigkeit:

- Der Risikomanagementbericht betreffend der Hauptrisiken wird halbjährlich aktualisiert. Der Risk Controller führt den Risikomanagementprozess und rapportiert in einem separaten Bericht halbjährlich an die Geschäftsleitung und jährlich an den Finanzausschuss des Verwaltungsrates.
- Das interne Kontrollsystem (IKS) wird nach neuestem Standard dokumentiert, jährlich aktualisiert und regelmässig durch die externe und interne Revision überprüft.
- Der Swiss Solvency Test (SST) wird gemäss den Vorgaben der FINMA einmal jährlich erstellt.

Der Compliance Verantwortliche untersteht in dieser Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung. Er kann in alle zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Unterlagen des Unternehmens Einsicht nehmen und von allen Mitarbeitenden Auskünfte oder Stellungnahmen zu Compliance relevanten Themenbereichen verlangen. Der Compliance Verantwortliche erstellt jährlich für die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat einen detaillierten Bericht über die Compliance in der CONCORDIA.

Der Risk Controller ist der Stv. CEO direkt unterstellt. Der Risk Controller erstellt einen eigenen Bericht (Risk Controller Bericht), in dem er seine eigene Beurteilung zum Stand des Risikoportfolios und der getroffenen Massnahmen darlegt, eine Gesamteinschätzung abgibt und bei Bedarf Verbesserungsvorschläge macht. Die Einschätzung der Geschäftsleitung und der Bericht des Risk Controllers werden dem Verwaltungsrat jährlich vorgelegt.

4.2. Risikomanagementpolitik und -strategie

Die allgemeine Risikomanagementpolitik und –strategie wird durch den Verwaltungsrat wie folgt definiert:

- Die CONCORDIA geht keine existenzgefährdenden Risiken ein. Dies heisst, dass keine Experimente mit Prämien, Rückstellungen und Reserven vorgenommen werden.
- Die Chancen- und Risikobeurteilung ist Bestandteil des Planungs- und Entscheidungsprozesses.
- Risiken werden zurückhaltend eingegangen.
- Nicht vermeidbare Risiken werden versichert, sofern sie versicherbar sind und die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.
- Die Risiken werden mit dem Risikomanagementprozess gemanagt, d.h. Risiken identifizieren, analysieren, steuern, überwachen.
- Der Risikomanagementprozess ist mit den übrigen, institutionalisierten Controlling-Prozessen abgestimmt.
- Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Mitarbeitenden, welche Risiken managen, sind definiert.
- Alle Mitarbeitenden sind sich der Risiken ihrer Tätigkeiten bewusst und verhalten sich dementsprechend (vgl. dazu den Code of Conduct).
- Risikomanagement gehört zu den Führungsaufgaben.
- Die externe Kommunikation zu Risiken ist offen und adäquat.
- Die interne Kommunikation zu Risiken ist offen und stufengerecht.

5. Risikoprofil

5.1. Risikokategorien

Die Einschätzung der Hauptrisiken durch die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und durch das Geschäftsleitungsgremium bilden die Basis des Gesamtrisikoprofils. Im Risikomanagementprozess werden halbjährlich, nach der Risikoidentifikation, für jedes Hauptrisiko die Eintretenswahrscheinlichkeit und das Schadenausmass vor und nach Massnahmen geschätzt und die dahinterliegenden Annahmen verifiziert. Die Geschäftsleitung hat die folgenden Hauptrisiken definiert:

Finanzielle Risiken	Versicherungsrisiken	Übrige Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Finanzmarktrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> Prämienkalkulationsrisiko Leistungsprüfung Pandemien / Katastrophen Underwriting 	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Entscheide Informationssicherheit & Cyber Kriminalität IT Betrieb und Wartung Reputationsrisiko Gesetzliche Risiken Personalrisiken

Der Risikomanagementprozess findet bei der CONCORDIA für die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG und CONCORDIA Versicherungen AG gemeinsam statt. Dies ist aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtung der beiden Gesellschaften unabdingbar. Die Risikoeinschätzung wird auf die CONCORDIA Versicherungen AG heruntergebrochen. Falls keine direkte Zuteilung der Risiken möglich ist, wird das Schadenausmass sachgerecht aufgeteilt. Mit dem beschriebenen Risikomanagementprozess werden die Risiken regelmässig beurteilt und überwacht.

Die einzelnen Risiken werden den Kategorien strategische, versicherungstechnische, finanzielle und operationelle Risiken zugeteilt. Gemäss Risikomanagementprozess werden die Risiken wie folgt eingeschätzt:

Die Hauptrisiken des Gesamtrisikoprofils aus dem Risikomanagementprozess verteilen sich gemäss der nebenstehenden Grafik in etwa gleichmässig auf die verschiedenen Risikokategorien.

Die nebenstehenden Zahlenwerte sind die **Schadenwerte** in CHF Mio., welche **bei effektivem Risikoeintritt** (ohne Berücksichtigung der Eintretenswahrscheinlichkeit) **nach Massnahmen** die CONCORDIA Versicherungen AG gemäss unseren Berechnungen maximal treffen würden.



Bei dieser Betrachtung des Gesamtrisikoprofils handelt es sich um eine interne Einjahressicht, welche die definierten Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses bewertet. Die quantitativen Angaben zu den versicherungstechnischen und finanziellen Risiken weichen deshalb von den Werten gemäss SST ab. Das berechnete versicherungstechnische Risiko gemäss SST-

Standardmodell beträgt CHF 366 Mio. Die finanziellen Risiken aus dem SST Standardmodell ergeben Marktrisiken von CHF 147 Mio. und Kreditrisiken von CHF 30 Mio. Im internen Risikomanagementprozess werden die Markt- und Kreditrisiken gemeinsam unter den finanziellen Risiken bewertet.

5.2. Beschreibung der Risiken und Massnahmen

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken aus unserem internen Risikomanagementprozess sowie die Massnahmen zu deren Beurteilung beschrieben.

Risikokategorie	Beschreibung	Massnahmen zur Beurteilung
Strategische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> falscher Strategiefokus mangelhafte Umsetzung der Strategie gesetzliche Risiken Scheitern von Schlüsselprojekten 	<ul style="list-style-type: none"> Mehrmonatige Strategieerarbeitung unter der Führung des Verwaltungsrates sowie jährliche Strategieüberprüfung. Standardisierte Berichterstattung zur Strategieumsetzung und zu Schlüsselprojekten an den Verwaltungsrat. Regelmässige Berichterstattung der Compliance-Verantwortlichen zu rechtlichen Risiken an den Verwaltungsrat.
Versicherungstechnische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> zu hoch oder zu tief angesetzte Prämien fehlerhafte Leistungsabwicklung ungenügendes Underwriting 	<ul style="list-style-type: none"> Diese drei Schlüsselprozesse unterliegen dem unternehmensweiten IKS und werden durch die interne und externe Revisionsstelle regelmässig überprüft. Die Prämienfestlegung erfolgt durch einen ausgewogen zusammengesetzten Ausschuss, der aus drei Geschäftsleitungsmitgliedern und drei weiteren Fachspezialisten besteht.
Finanzielle Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Marktrisiken (potenzielle Verluste aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen) Kreditrisiken (Ausfall von Gegenparteien) Liquiditätsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung einer vergleichsweise vorsichtigen Anlagestrategie mit Fokus auf eine breite Diversifikation sowie transparente und liquide Anlageklassen. Begrenzung von Investitionen bezüglich Gegenparteien und Ratings. Festlegung von Maximalwerten für Exposures gegenüber einer einzelnen Gegenpartei. Tägliche Bewertung und Überwachung des Anlageportfolios. Für alle Asset Kategorien wurden Bandbreiten definiert. Die Überwachung erfolgt wöchentlich finanzintern und durch ein regelmässiges externes Reporting an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

Risikokategorie	Beschreibung	Massnahmen zur Beurteilung
Operationelle Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Versagen von Prozessen und Systemen • Fehlerhaftes Verhalten von Mitarbeitenden • Reputationsrisiken • Cyberrisiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind Weisungen und Prozesse zur Identifizierung und Überwachung von operationellen Risiken implementiert. • Es ist ein unternehmensweites internes Kontrollsystem implementiert (IKS). • Es bestehen Notfallpläne für den Fall von Störungen des Geschäftsbetriebs. • Regelmässige Schulung von Mitarbeitenden zu Compliance-Themen.

5.3. Risikokonzentration

Wesentliche Risikokonzentrationen, insbesondere über Risikokategorien hinweg, sind nicht gegeben. Aus diesem Grund wurden weder positive noch negative Korrelationen bei der Einschätzung der Risikosituation aus den einzelnen von den Risiko Managern überwachten Grossrisiken berücksichtigt.

6. Bewertung

6.1. Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Bewertung der Aktiven für den Geschäftsbericht und für Solvabilitätszwecke per 31.12. des Berichtsjahres und umfasst auch die vorgenommenen Umgliederungen. (Struktur gemäss Anhang Bericht über die Finanzlage: Qualitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"):

Positionen (in CHF Mio.)	Geschäftsbericht	Marktnahe Bilanz	Differenz
Immobilien	42.1	82.0	-39.9
Festverzinsliche Wertpapiere	748.2	754.7	-6.5
Aktien	102.7	125.0	-22.3
Übrige Kapitalanlagen	341.7	370.1	-28.4
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	23.2	23.2	0.0
Flüssige Mittel	60.7	60.7	0.0
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	1.1	-15.8	16.9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.4	4.4	0.0
Übrige Forderungen	26.2	26.2	0.0
Sonstige Aktiven	14.6	14.6	0.0
Total	1'364.9	1'445.1	-80.2

6.1.1. Methode und Bewertungsunterschiede

Eine unterschiedliche Bewertung wurde für die Kapitalanlagen (Differenz CHF 57 Mio.) und die Liegenschaften (Differenz CHF 40 Mio.) angewendet. Die Liegenschaften werden in der statutarischen Bilanz zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Abschreibungen ausgewiesen, in der marktnahen Betrachtung dagegen wurde zur Bewertung die DCF-Methode angewendet. In der statutarischen Bilanz erfolgt die Bewertung der Kapitalanlagen nach der Methode "lower of cost or market". In der marktnahen Bilanz wurden sämtliche Kapitalanlagen zu Marktwerten bewertet.

Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung entspricht in der marktnahen Bilanz dem Best Estimate Wert (Minusaktivum, Differenz CHF –16 Mio.).

6.2. Passiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Bewertung der Passiven für den Geschäftsbericht und für Solvabilitätszwecke per 31.12. des Berichtsjahres (Struktur gemäss Anhang Bericht über die Finanzlage: Qualitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"):

Positionen (in CHF Mio.)	Geschäftsbericht	Marktnahe Bilanz	Differenz
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft	58.7	-110.3	169.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	490.3	-289.4	779.7
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	23.7	23.4	0.3
Mindestbetrag	0.0	198.8	-198.8
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	113.9	0.0	113.9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	61.3	61.3	0.0
Sonstige Passiven	17.7	17.7	0.0
Total	765.6	-98.5	864.1

6.2.1. Methode zur Ermittlung des Best Estimate und Bewertungsunterschiede

- *Lebensversicherungsgeschäft:* Der Best Estimate für die Schadenrückstellungen und die Deckungskapitalien liegt um CHF 16 Mio. unter dem statutarischen Wert. Die Schwankungsrückstellungen von CHF 17 Mio. werden für Solvabilitätszwecke aufgelöst. Im Überschussfonds wurden CHF 0.2 Mio. zugeteilt, die restlichen CHF 0.3 Mio. wurden in der marktnahen Bilanz aufgelöst. Zudem sind Guthaben aus den Langzeitverpflichtungen von CHF 136 Mio. berücksichtigt.
- *Krankenversicherungsgeschäft:* Die Schadenrückstellungen der Krankenversicherungsprodukte wurden mit der Chain-Ladder-Methode berechnet. Die weiteren versicherungstechnischen Rückstellungen wurden gemäss internen Modellen berechnet, welche die FINMA genehmigt hat. Die Schwankungsrückstellungen von CHF 155 Mio. werden für Solvabilitätszwecke aufgelöst. Die Alterungsrückstellungen von CHF 196 Mio. fliessen in das Risikotragende Kapital ein. In der marktnahen Bilanz besteht zudem ein Guthaben aus den Langzeitverpflichtungen der Krankenversicherung im Umfang von CHF 429 Mio.
- *Mindestbetrag:* Der Mindestbetrag von CHF 199 Mio. wurde im R-Tool berechnet. Erstmals wird dieser auf der Passivseite der Marktnahen Bilanz eingefügt.
- *Nicht versicherungstechnische Rückstellungen:* Die statutarischen Wertschwankungsrückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen betragen CHF 114 Mio. In der marktnahen Betrachtung des SST werden sie aufgelöst.
- Die Bewertung der übrigen Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

6.2.2. Mindestbetrag (MVM) für Lebensversicherungen

Der Mindestbetrag für das Lebensversicherungsgeschäft beträgt gemäss SST 2024 CHF 32 Mio. Wir haben für die Berechnung das entsprechende Standardmodell der FINMA angewendet.

6.2.3. Mindestbetrag (MVM) für Krankenversicherungen

Der Mindestbetrag für die Krankenversicherung beträgt CHF 167 Mio. Wir haben für die Berechnung das entsprechende Standardmodell der FINMA angewendet.

Gesamthaft über beide Versicherungszweige beträgt der Mindestbetrag CHF 199 Mio.

7. Kapitalmanagement

7.1. Ziele und Strategie der Kapitalplanung

Die 5-Jahresstrategie 2021-2025 verfolgt als oberstes Ziel die finanzielle Sicherheit. Alle geforderten Rückstellungen und Reserven sind zu bilden. Die Äufnung erfolgt ausschliesslich aus den Ergebnissen der einzelnen Versicherungsprodukte. Die CONCORDIA verfolgt das Ziel der finanziellen Sicherheit und strebt daher einen SST Quotienten von deutlich über 100 % an. Ausschüttungen an den Aktionär erfolgen in Abhängigkeit der erzielten Ergebnisse.

Der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wird hohe Bedeutung beigemessen. Auch unter Inkaufnahme einer tieferen Anlagerendite werden bewusst Liquiditätsbestände gehalten, die höher sind als der erwartete Bedarf.

Die Anlagestrategie wird alle 3-5 Jahre einer Überprüfung unterzogen. Der Fokus liegt dabei auf einer unserer Risikofähigkeit und Risikobereitschaft angepassten, zurückhaltenden Anlagestrategie. Oberstes Gebot bei der Geldanlage ist eine breite Diversifizierung und der Vermögenserhalt. Die CONCORDIA verteilt ihre Vermögen auf viele, möglichst liquide Anlageklassen.

7.2. Eigenkapital

Die Struktur, die Höhe und die Veränderung des Eigenkapitals sind im Eigenkapitalnachweis im Kapitel 3.3 ersichtlich. Die Eigenkapitalquote gemäss statutarischem Abschluss per 31.12. des Berichtsjahrs beträgt 44 % der Bilanzsumme.

7.2.1. Eigenkapital aus dem Geschäftsbericht und risikotragendes Kapital

In der nachfolgenden Tabelle wird das Eigenkapital aus dem Geschäftsbericht dem risikotragenden Kapital für Solvabilitätszwecke gegenübergestellt (in CHF Mio.):

Positionen	Eigenkapital Geschäftsbericht	Risikotragendes Kapital
Aktienkapital	20.0	20.0
Kapitalreserven	10.5	10.5
Gewinnreserven	544.0	544.0
Ergebnis des Geschäftsjahres	24.8	24.8
Bewertungsreserven total Aktiven	-	80.2
Bewertungsreserven total Passiven	-	864.1
Abzüge für vorgesehene Dividenden und immaterielle Anlagen	-	-2.5
Total	599.3	1'541.1

Im Geschäftsbericht wird das Eigenkapital zu Buchwerten ausgewiesen. Das risikotragende Kapital für Solvabilitätszwecke berücksichtigt zusätzlich die Differenz aus der marktnahen Betrachtung (siehe Bewertungsdifferenzen Kapitel 6.1. und 6.2.) sowie die notwendigen Abzüge. Das risikotragende Kapital liegt um rund CHF 1'013 Mio. über dem statutarischen Wert.

8. Solvabilität

8.1. Solvenz Modell

Die CONCORDIA wendet für den SST das Standardmodell der FINMA an und zwar bestehend aus

- dem Standardmodell für das Marktrisiko,
- dem Standardmodell für das Kreditrisiko,
- dem Standardmodell für die Lebensversicherung,
- dem Standardmodell für die Krankenversicherung,
- dem Standardmodell für die Aggregation und Mindestbetrag.

Es kamen die jeweils aktuellen Modellversionen zur Anwendung.

Mit Inkrafttreten der revidierten AVO per 1. Januar 2024 wurde die Berechnung des SST-Quotienten angepasst. Gegenüber dem Vorjahr wurde für die Berechnung des SST-Quotienten die Definition vom Risikotragenden Kapital und vom Zielkapital angepasst. Die Änderung hat aber keinen Einfluss auf den SST-Quotienten 2023.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse aus dem SST zusammengefasst (in CHF Mio.):

	SST 2024	SST 2023 (restated)	Differenz	
			absolut	relativ
Risikotragendes Kapital	1'541.1	1'356.8	184.3	13.6%
Mindestbetrag	198.8	173.4	25.4	14.6%
Zielkapital	409.9	372.6	37.3	10.0%
SST-Quotient	376.0%	364.1%	11.9%	3.3%

8.1.1. Zielkapital

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals des aktuellen Jahres im Vergleich mit dem Vorjahr (in CHF Mio.).

	SST 2024				SST 2023 (restated)	
	CHF Mio.	Rel. Diff. Vorjahr	Anteil ZK	Rel. Diff. Vorjahr	CHF Mio.	Anteil ZK
Vorzeichenkonvention: ZK = Summe der Komponente						
Zielkapital (ZK)	409.9	10%	100%	0%	372.6	100%
Marktrisiko	146.7	21%	36%	10%	121.4	33%
Kreditrisiko	29.5	11%	7%	1%	26.5	7%
Versicherungsrisiko	365.7	7%	89%	-2%	340.4	91%
Diversifikationseffekt	-116.8	15%	-28%	4%	-101.7	-27%
- Erweitertes finanzielles Ergebnis	-15.2	9%	-4%	-1%	-14.0	-4%
- Erweitertes vers. Ergebnis	0.0		0%		0.0	0%
Szenarieneffekt	0.0		0%		0.0	0%
Zusätzliche Effekte	0.0		0%		0.0	0%

Im vorliegenden SST ist das Zielkapital mit CHF 410 Mio. um CHF 37 Mio. höher als im Vorjahr, wobei alle Komponenten des Zielkapitals zugenommen haben. Für das Leben- und Krankenversicherungsgeschäft gilt gemäss Vorgabe aus den technischen Beschreibungen die Annahme, dass das versicherungstechnische Ergebnis null ist.

Versicherungstechnisches Risiko

Das im SST errechnete Versicherungsrisiko beträgt inkl. Diversifikationseffekte CHF 366 Mio. (Vorjahr CHF 340 Mio.). Die nachfolgende Tabelle zeigt die Beiträge der beiden Versicherungszweige zum versicherungstechnischen Risiko (ohne Diversifikationseffekte, in CHF Mio.).

Versicherungszweig	SST 2024	Anteil	SST 2023	Anteil
Lebensversicherung	41.5	11%	35.2	10%
Krankenversicherung	353.2	89%	330.2	90%
Total	394.7	100%	365.4	100%

Im vorliegenden SST weisen wir ein versicherungstechnisches Risiko Kranken von CHF 353 Mio. aus. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 23 Mio. Das versicherungstechnische Risiko Kranken ohne Antiselektionsrisiko beträgt inkl. Diversifikationseffekte CHF 332 Mio. (VJ CHF 306 Mio.). Nach wie vor sind die Leistungen mit CHF 231 Mio. (ohne Diversifikationseffekte) der grösste Risikotreiber.

Das versicherungstechnische Risiko der Lebensversicherungen ist im Vorjahresvergleich von rund CHF 35 Mio. auf CHF 42 Mio. angestiegen. Die grössten Risikotreiber sind der Storno und die Kosten, welche zusammen fast 90 % des gesamten versicherungstechnischen Risikos der Lebensversicherungen ausmachen.

Marktrisiko

Das Marktrisiko setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Positionen	SST 2024	SST 2023	Differenz	
			absolut	Relativ
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	146.7	121.4	25.6	21.1%
Marktrisiko Zinsen	107.3	83.4	23.9	28.7%
Marktrisiko der Spreads	37.9	33.5	4.4	13.1%
Marktrisiko der Währungskurse	33.1	30.7	2.4	7.8%
Marktrisiko der Aktien	70.5	62.7	7.8	12.4%

Die Marktrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr von CHF 121 Mio. auf CHF 147 Mio. angestiegen. Durch die höheren Langzeitguthaben ist vor allem das Zinsrisiko, welches der grösste Risikotreiber ist, im Vergleich mit dem Vorjahr deutlich erhöht. Das Zinsrisiko beträgt nun CHF 107 Mio. und ist damit um 29 % angestiegen. Durch den höheren Aktienbestand ist das Marktrisiko Aktien von CHF 63 im Vorjahr auf CHF 71 Mio. angestiegen.

8.1.2. Aufteilung des risikotragenden Kapitals

Das risikotragende Kapital setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

	SST 2024				SST 2023 (restated)	
	CHF Mio.	Rel. Diff. Vorjahr	Anteil Bilanzsumme SST-Bilanz	Rel. Diff. Vorjahr	CHF Mio.	Anteil Bilanzsumme SST-Bilanz
Vorzeichenkonvention: RTK = Aktiven - Fremdkapital + Abzüge + RAK						
Risikotragendes Kapital (RTK)	1'541.1	14 %	107%	3 %	1'356.8	104%
Marktnaher Wert Aktiven	1'445.1	10%	100%	0%	1'310.2	100%
Kapitalanlagen	1'331.8	12%	92%	1%	1'192.7	91%
Übrige Aktiven	113.3	-4%	8%	-13%	117.5	9%
davon Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-15.8	14%	-1%	4%	-13.8	-1%
Fremdkapital	-98.5	104%	-7%	85%	-48.4	-4%
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	-376.3	24%	-26%	12%	-303.4	-23%
Mindestbetrag	198.8		14%		173.4	13%
Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	79.0	-3%	5%	-12%	81.6	6%
Abzüge	-2.5	39%	0%	26%	-1.8	0%
Ergänzendes Kapital und zusätzliches Kapital	0.0		0%		0.0	0%

Das risikotragende Kapital per 1.1.2024 beträgt CHF 1'541 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 184 Mio. höher. Hauptgrund sind die höheren Langzeitguthaben und Kapitalanlagen.

8.1.3. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Mit einem SST-Quotienten von 376 % ist die CONCORDIA in der ökonomischen Betrachtungsweise des Swiss Solvency Tests solvent. Der ausgewiesene SST-Quotient übertrifft die aufsichtsrechtliche Vorgabe von 100 % nach wie vor deutlich.

8.2. Aufsichtsrechtliche Prüfung

Die in diesem Finanzbericht enthaltenen Informationen zum SST per 1. Januar 2024 entsprechen den Angaben, welche der FINMA eingereicht wurden und unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

9. Genehmigung durch das zuständige Organ

Der vorliegende Bericht wurde vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

10. Anhang

10.1. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Nicht Leben"

Positionen in CHF Mio.	Total		Direktes Schweizer Geschäft				
	Vorjahr	Berichts- jahr	Unfall		Krankheit		
			Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	
1	Bruttoprämie	534.5	531.6	1.4	1.3	533.1	530.3
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-4.7	-4.8	-	-	-4.7	-4.8
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	529.8	526.8	1.4	1.3	528.4	525.5
4	Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6	Verdiente Prämie für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	529.8	526.8	1.4	1.3	528.4	525.5
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	529.9	526.9	1.4	1.3	528.5	525.6
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-361.8	-363.8	-0.9	-0.6	-360.9	-363.2
10	Anteil Rückversicherer an Zahlung für Versicherungsfälle	2.7	2.6	0.0	0.0	2.7	2.6
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-30.8	-34.6	0.0	0.0	-30.8	-34.6
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-389.9	-395.8	-0.9	-0.6	-389.0	-395.2
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-100.9	-99.9	-0.3	-0.3	-100.6	-99.6
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-100.9	-99.9	-0.3	-0.3	-100.6	-99.6
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2.0	-3.2	0.0	0.0	-2.0	-3.2
19	Total Aufwand aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-492.8	-498.9	-1.2	-0.9	-491.6	-498.0
20	Erträge aus Kapitalanlagen	14.3	44.7				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-69.2	-10.6				
22	Kapitalanlageergebnis (20 + 21)	-54.9	34.1				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-				
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.1	0.8				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.7	-1.2				
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-19.4	61.7				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-				
28	Sonstige Erträge	26.3	0.0				
29	Sonstige Aufwendungen	0.0	-41.1				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-0.3	0.0				
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	6.6	20.6				
32	Direkte Steuern	-0.6	-1.4				
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	6.0	19.2				

10.2. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Leben"

Positionen in CHF Mio.	Total		Direktes Schweizer Geschäft				
			Einzelleben		Anteilsgebundene		
	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	
1	Bruttoprämie	25.5	26.2	19.1	18.9	6.4	7.3
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	24.6	25.3	18.2	18.0	6.4	7.3
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6	Verdiente Prämie für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	24.6	25.3	18.2	18.0	6.4	7.3
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	24.7	25.3	18.3	18.0	6.4	7.3
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-5.2	-5.2	-3.9	-3.4	-1.3	-1.8
10	Anteil Rückversicherer an Zahlung für Versicherungsfälle	0.6	0.5	0.6	0.5	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-4.3	-2.2	-4.0	-1.8	-0.3	-0.4
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.2	-0.3	0.2	-0.3	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-1.5	-5.3	-	-	-1.5	-5.3
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-10.2	-12.5	-7.1	-5.0	-3.1	-7.5
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-6.0	-6.5	-5.4	-5.8	-0.6	-0.7
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-6.0	-6.5	-5.4	-5.8	-0.6	-0.7
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwand aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-16.2	-19.0	-12.5	-10.8	-3.7	-8.2
20	Erträge aus Kapitalanlagen	2.1	6.9				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-10.9	-1.6				
22	Kapitalanlageergebnis (20 + 21)	-8.8	5.3				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-2.5	0.9				
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.1				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.4	-0.5				
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-3.2	12.1				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-				
28	Sonstige Erträge	4.0	0.0				
29	Sonstige Aufwendungen	-	-6.3				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-				
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	0.8	5.8				
32	Direkte Steuern	-0.1	-0.2				
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	0.7	5.6				

10.3. Quantitative Angaben "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

Positionen in CHF Mio.		Stichtag Vor- periode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Be- richtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	78.5		82.0
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	697.6		754.7
	Darlehen			
	Hypotheken			
	Aktien	111.7		125.0
	Übrige Kapitalanlagen	304.9		370.1
	Kollektive Kapitalanlagen	304.9		355.2
	Alternative Kapitalanlagen			2.3
	Strukturierte Produkte			12.6
	Sonstige Kapitalanlagen			
Total Kapitalanlagen	1'192.7		1'331.8	
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	18.0		23.2
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung			
	Flüssige Mittel	70.2		60.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-13.8		-15.8
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (Ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Sachanlagen	4.5		3.8
	Aktivierte Abschlusskosten			
	Immaterielle Vermögenswerte	1.8		2.5
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.4		4.4
	Übrige Forderungen	23.2		26.2
Sonstige Aktiven				
Nicht einbezahltes Grundkapital				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9.2		8.3	
Total übrige Aktiven	117.5		113.3	
Total marktkonformer Wert der Aktiven	1'310.2		1'445.1	

Positionen in CHF Mio.		Stichtag Vor- periode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Be- richtsjahr
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	-303.4		-376.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-105.6		-110.4
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherung	-216.1		-289.4
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	18.3		23.5
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	18.3		23.5
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Mindestbetrag		173.4	198.8
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen			
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	63.2		61.3
	Sonstige Passiven	3.1		3.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	15.3		14.7
	Nachrangige Verbindlichkeiten			
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	-221.8	-48.4	-98.5	
	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	1'532.0	1358.6	1'543.6

10.4. Quantitative Angaben "Solvabilität Solo"

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in CHF Mio.	in CHF Mio.	in CHF Mio.
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	1'532.0	1'358.6	1'543.6
	Abzüge	-1.8	-1.8	-2.5
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet			-
	Kernkapital	1'530.2	1'356.8	1'541.1
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
	RTK	1'530.2	1'356.8	1'541.1

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in CHF Mio.	in CHF Mio.	in CHF Mio.
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	340.4		365.7
	Marktrisiko	121.4		146.7
	Diversifikationseffekte	-101.7		-116.8
	Kreditrisiko	26.5		29.5
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	159.4	-173.4	-15.2
	Zielkapital	546.0	372.6	409.9

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	364.1	364.1	376.0

10.5. Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Verwaltungsrat



Felix Muff

lic. iur., Rechtsanwalt
Präsident, ab 17. Juni 2023

Compliance Manager

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2011

Vorsitz Personalausschuss
Mitglied Finanzausschuss
Vorsitz Stiftung Pensionskasse
Präsident Hotel Cascada AG
Mitglied Verwaltungsrat der
Solida Versicherungen AG



Dorothea Zünd-Bienz

dipl. Wirtschaftsprüferin,
dipl. Steuerexpertin
Vizepräsidentin

Unternehmerin

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2014

Vorsitz Finanzausschuss
Mitglied Verwaltungsrat der Monvia AG



Maurice Eglin

Dipl. Inf. Ing. ETH

Leiter Netzwerk und Interoperabilität Cyber Defence VBS

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2010

Vorsitz Technologieausschuss



Martin Eling

Prof. Dr. rer. pol.

Professor für Versicherungs- management, HSG

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2017

Mitglied Technologieausschuss



Ruth Humbel

lic. iur.

Ehem. Nationalrätin

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2014



Eva Jaisli

Dr. h.c.

Unternehmerin

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2010

Mitglied Finanzausschuss



Donat P. Marxer

Dr. oec. Ing. HTL

Unternehmer

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2017

Mitglied Personalausschuss

Mitglied Verwaltungsrat der Monvia AG



Markus Wyss

Dr. phil. nat.

Unternehmer

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2009

Mitglied Technologieausschuss

Mitglied Personalausschuss

Mitglied Verwaltungsrat

der Hotel Cascada AG



Andreas Lauterburg

Dr. phil. nat.

Präsident, bis 17. Juni 2023

Unternehmer

Mitglied des Verwaltungsrats
von 2006 bis 2023

Geschäftsleitung



Nikolai Dittli
CEO

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2001

lic. rer. pol., Universität Bern
lic. theol., Universität Luzern



Agnes Durrer
Stv. CEO, Corporate Center

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2003

Anwalts- und Notariatspatent, OW
lic. iur., Universität Lausanne



Peter Anderegg
Personal

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2016

MBA (OUBS)



Reto Baumann
Informatik, ab 1. Februar 2023

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2023

Dipl. Inf. Ing., ETH Zürich



Dr. Christoph Braschler
Finanzen

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2007

Dr. oec. HSG



Séverine Müller
Leistungen

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2021

Anwaltspatent, LU
lic. iur., Universität Zürich



Dr. Stefan Pleisch
Informatik, bis 31. Januar 2023

Mitglied der Geschäftsleitung
von 2014 bis 2023
Dr ès sciences, EPFL



Hansjörg Setz
Markt

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2012
Executive MBA, HSG
lic. rer. pol., Universität Bern



Kurt Stricker
Versicherungstechnik

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 2019
Betriebsökonom FH
Executive MBA, Hochschule Luzern

Spezialaufgaben für die Geschäftsleitung



Dr. Jürg Vontobel

Mitglied der Geschäftsleitung
von 2007 bis 2021
Dr. med., Universität Zürich

Direktion

Hans Amrein
Raphael Auf der Maur
Ruedi Bachmann
Alexander Birrer
Astrid Brändlin
Daniel Burkhard
Mehmet Emer
Jeannine Frey
Fabienne Hasler
Benjamin Heimgartner
Peter Herger
Dr. Guido Leu
Robert Lustenberger

Michael Morger
Ueli Nef
Alfred Neff
Rolf Nick
Martin Oswald
Antonio Reis
Urs Scholl
Gaby Streit
Dr. Ulrich Tanner
Dr. Jürg Vontobel
Fabienne Weiss
Priska von Wyl

Bilanz

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Kapitalanlagen ohne anteilgebundene Lebensversicherung			
Immobilien für Anlagezwecke		12'070	12'311
Festverzinsliche Wertpapiere		748'185	693'354
Aktien		102'393	95'646
Beteiligungen		338	338
Übrige Kapitalanlagen	1	341'742	287'646
Kapitalanlagen ohne anteilgebundene Lebensversicherung		1'204'728	1'089'295
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	23'237	18'039
Flüssige Mittel		60'678	70'222
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		1'096	1'441
Sachanlagen	3	33'813	35'767
Immaterielle Vermögenswerte	4	2'491	1'783
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	4'375	4'416
Übrige Forderungen	6	26'148	23'222
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'335	9'172
Total Aktiven		1'364'901	1'253'357
Passiven			
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	549'059	512'306
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		23'731	18'459
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	113'900	66'500
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9	61'272	63'247
Sonstige Passiven	10	3'017	3'023
Passive Rechnungsabgrenzung		14'662	15'320
Total Fremdkapital		765'641	678'855
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		20'000	20'000
Gesetzliche Kapitalreserve		500	500
Gesetzliche Gewinnreserve		10'000	10'000
Freiwillige Gewinnreserve		544'002	537'271
Gewinn		24'758	6'731
Total Eigenkapital		599'260	574'502
Total Passiven		1'364'901	1'253'357

Erfolgsrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	2023	2022 ¹
Bruttoprämie		557'834	560'004
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		- 5'754	- 5'587
Prämie für eigene Rechnung		552'080	554'417
Veränderung der Prämienüberträge		2	- 8
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		552'082	554'409
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		142	2'221
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		552'224	556'630
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		- 369'058	- 369'075
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		3'112	3'278
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	- 36'755	- 35'040
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		- 346	232
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		- 5'272	- 1'473
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		- 408'319	- 402'078
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	12	- 106'426	- 106'921
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		- 3'237	- 2'064
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		- 517'982	- 511'063
Versicherungstechnisches Ergebnis		34'242	45'567
Erträge aus Kapitalanlagen	13	51'601	16'376
Aufwendungen für Kapitalanlagen	14	- 12'172	- 80'123
Kapitalanlageergebnis		39'429	- 63'747
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		869	- 2'546
Sonstige finanzielle Erträge		1'007	74
Sonstige finanzielle Aufwendungen ²		- 1'821	- 1'925
Operatives Ergebnis		73'726	- 22'577
Veränderung finanzielle Rückstellungen ³		- 47'400	30'300
Ausserordentlicher Erfolg		1	- 255
Gewinn/Verlust vor Steuern		26'327	7'468
Direkte Steuern		- 1'569	- 737
Gewinn/Verlust		24'758	6'731

¹ 2022: Es wurden Umgliederungen aufgrund von aufsichtsrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

² Inklusive Abschreibungen auf Betriebsliegenschaften von TCHF 867 im Jahr 2023 und TCHF 867 im Jahr 2022.

³ Die Veränderung der finanziellen Rückstellungen wird neu im nicht operativen Ergebnis gezeigt.

Geldflussrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Ziffer	2023	2022
Ergebnis		24'758	6'731
Abschreibungen/Zuschreibungen auf			
– Kapitalanlagen		– 22'932	71'809
– Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		885	2'525
– Sachanlagen	3	2'368	2'893
– immaterielle Vermögenswerte	4	651	583
Zunahme/Abnahme der			
– versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherung		346	– 232
– versicherungstechnischen Rückstellungen	7	36'753	35'049
– versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		5'272	1'473
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		47'400	– 30'300
Gewinn/Verlust aus Abgängen von			
– Sachanlagen		– 24	268
– immateriellen Vermögenswerten		0	0
Zunahme/Abnahme der			
– aktiven Rechnungsabgrenzungen		837	– 2'300
– Forderungen		– 2'885	– 7'864
– passiven Rechnungsabgrenzungen		– 658	6'604
– Verbindlichkeiten		– 1'981	– 4'151
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		90'790	83'088
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Veränderung Kapitalanlagen		– 92'503	– 133'535
– Veränderung Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		– 6'083	– 3'898
– Veränderung Sachanlagen		– 390	– 2'546
– Veränderung immaterielle Vermögenswerte		– 1'358	– 1'572
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		– 100'334	– 141'551
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenauszahlungen		0	0
Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung flüssige Mittel		– 9'544	– 58'463
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		70'222	128'685
Veränderung der flüssigen Mittel gemäss Geldflussrechnung		– 9'544	– 58'463
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		60'678	70'222

Eigenkapitalnachweis

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserve	Gesetzliche Gewinn- reserve	Freiwillige Gewinn- reserve	Gewinn/ Verlust	Eigen- kapital
Stand 31.12.2022	20'000	500	10'000	537'271	6'731	574'502
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	0	0	6'731	-6'731	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	0	0	24'758	24'758
Stand 31.12.2023	20'000	500	10'000	544'002	24'758	599'260

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht und den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (AVO-FINMA).

2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

3.1 Rundungsdifferenzen

Die Beträge in der Jahresrechnung werden auf tausend Franken (TCHF) gerundet ausgewiesen. Daher können in den Darstellungen geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

3.2 Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zu den folgenden Tageskursen des Bilanzstichtages umgerechnet:

1 EUR in CHF	0.93
1 USD in CHF	0.84
100 NOK in CHF	8.29
1 CAD in CHF	0.64
100 JPY in CHF	0.60

3.3 Kapitalanlagen

In den Kapitalanlagen sind Renditeliegenschaften, Aktien, Obligationen, kollektive Kapitalanlagen, alternative Anlagen und Beteiligungen enthalten. Die Kapitalanlagen werden höchstens zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bilanziert. Die Marchzinsen werden periodengerecht abgegrenzt und unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Wertberichtigungen berücksichtigen Einzelrisiken. Die Wertschriftenbuchhaltung ist nach Handelstagsprinzip geführt.

3.4 Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte sind unter dieser Position bilanziert. Die Bewertung dieser Anlagen erfolgt zum Net Asset Value (NAV).

3.5 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des operativen Versicherungsgeschäftes verwaltet werden, sowie die flüssigen Mittel zu Anlagezwecken. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung aktueller Fremdwährungskurse bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

3.6 Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

Möbilien/Fahrzeuge	5 bis 8 Jahre
EDV-Hardware/-Netzwerke	3 bis 10 Jahre
Gebäude	20 bis 50 Jahre
Grundstücke	keine Abschreibungen

Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

3.7 Immaterielle Vermögenswerte

Diese Anlagekategorie beinhaltet erworbene immaterielle Vermögenswerte wie EDV-Software, Nutzungsrechte und Goodwill, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren. Selbst erarbeitete immaterielle Vermögenswerte bzw. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

3.8 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit bestimmt. Für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

3.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Prämienüberträge: Unter dieser Position werden Prämien-erträge ausgewiesen, die eine Periode nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen: Diese Rückstellungen entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen: Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten Alterungs-, Antiselektions- und Schwankungsrückstellungen für das Krankenzusatzversicherungsgeschäft nach VVG. Die Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen dienen der Finanzierung von gewollten Umverteilungen und Solidaritäten zwischen einzelnen Versichertengruppen. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen dienen dazu, Schwankungen im Schadenaufwand sowie Risiken bei den Schaden- und Alterungsrückstellungen ganz oder teilweise aufzufangen. Weiter sind darin auch die Schwankungsrückstellungen für die Lebensversicherungsprodukte enthalten. Die Berechnungen beruhen auf versicherungsmathematischen Modellen, welche durch die Aufsichtsbehörde FINMA im Rahmen des Geschäftsplans genehmigt wurden.

Deckungskapitalien: Unter dieser Position sind die Deckungskapitalien für die nicht anteilgebundenen Lebensversicherungsprodukte bilanziert.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen: Die CONCORDIA äufnet für die gemischte Lebensversicherung CONVENIA den Überschussfonds, schreibt den Versicherungsnehmenden die Überschussanteile gut und verzinst diese. Voraussetzung ist ein gutes technisches Ergebnis sowie Finanzergebnis.

3.10 Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung

Diese Position umfasst die Deckungskapitalien und die Schwankungs- und Schadenrückstellungen im Zusammenhang mit der anteilgebundenen Lebensversicherung.

3.11 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Finanzielle Rückstellungen: Mit diesen Rückstellungen sollen den Wertschwankungen der Kapitalanlagen Rechnung getragen werden. Der Verwaltungsrat hat den Zielwert der Rückstellungen auf 17% der Marktwerte der Kapitalanlagen festgelegt. Dieser Wert wurde nach finanzökonomischer Methode (Value-at-Risk-Ansatz) ermittelt und beruht auf einem Sicherheitsniveau von 99.0% und einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen.

Sonstige Rückstellungen: Unter dieser Position werden sämtliche weiteren nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen, sofern der daraus resultierende Mittelabfluss innerhalb des nächsten Jahres erwartet wird. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.12 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft/Sonstige Passiven

Diese Positionen umfassen neben vorausbezahlten Prämien, welche das Folgejahr betreffen, auch die Verbindlichkeiten aus abgerechneten Versicherungsleistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

4. Steuern

Alle laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet und unter den Passiven (Steuerverbindlichkeiten) bilanziert. Latente Steuerguthaben werden nicht aktiviert.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 22. März 2024 hat der Verwaltungsrat der CONCORDIA Versicherungen AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vergangenen Jahr gehabt hätten.

6. Aussergewöhnliche Transaktionen

Im Jahr 2023 gab es keine aussergewöhnlichen Transaktionen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

1. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Alternative Kapitalanlagen	13'311	22'512
Kollektive Kapitalanlagen	328'431	265'134
Total übrige Kapitalanlagen	341'742	287'646

2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

	31.12.2023	31.12.2022
Anlagefonds gemischt	23'237	18'039

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

3. Sachanlagen

	Betriebs- liegen- schaften	Einrichtung und Mobiliar	Informatik Hardware	Übrige Sach- anlagen	Anlagen in Beschaf- fung/ Immobilien im Bau	Total
Anschaffungswerte 01.01.2023	64'381	15'641	10'122	382	386	90'912
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	366	384	50	434	1'234
Abgänge	0	-966	-1'458	-100	-820	-3'344
Stand 31.12.2023	64'381	15'041	9'048	332	0	88'802
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	33'497	15'332	6'052	264	0	55'145
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	867	126	1'309	66	0	2'368
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-966	-1'458	-100	0	-2'524
Stand 31.12.2023	34'364	14'492	5'903	230	0	54'989
Nettobuchwert 31.12.2023	30'017	549	3'145	102	0	33'813

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

4. Immaterielle Vermögenswerte

	Informatik Software	Übrige immaterielle Werte	Immaterielle Werte in Beschaffung	Total
Anschaffungswerte 01.01.2023	21'512	0	1'349	22'861
Umgliederung	0	0	0	0
Zugänge	434	0	1'358	1'792
Abgänge	- 742	0	- 434	- 1'176
Stand 31.12.2023	21'204	0	2'274	23'478
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	21'078	0	0	21'078
Umgliederung	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	651	0	0	651
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0	0
Abgänge	- 742	0	0	- 742
Stand 31.12.2023	20'987	0	0	20'987
Nettobuchwert 31.12.2023	217	0	2'274	2'491

5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmenden	4'371	3'964
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	0	452
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	4	0
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4'375	4'416

6. Übrige Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Forderungen ¹	22'494	22'142
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	3'650	1'073
Steuerforderungen	4	7
Total übrige Forderungen	26'148	23'222

¹ Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften: TCHF 17'863 im Jahr 2023 und TCHF 16'609 im Jahr 2022

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Prämienüberträge	326	328
Rückstellungen für Versicherungsleistungen ¹	116'560	119'042
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	404'219	366'716
Deckungskapital	27'065	25'310
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	374	227
Rückstellungen für Überschussfonds	515	683
Total versicherungstechnische Rückstellungen	549'059	512'306

¹ Davon Anteil Rückversicherer (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen): TCHF 1'096 im Jahr 2023 und TCHF 1'441 im Jahr 2022

8. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Finanzielle Rückstellungen	113'900	66'500
Sonstige Rückstellungen	0	0
Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen	113'900	66'500

9. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmenden	1'418	1'692
Vorausbezahlte Prämien von Versicherungsnehmenden	59'226	61'045
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	628	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Rückversicherungen	0	510
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	61'272	63'247

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

10. Sonstige Passiven

	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Verbindlichkeiten ¹	2'695	2'884
Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	0	0
Steuerverbindlichkeiten	322	139
Total sonstige Passiven	3'017	3'023

¹ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Gesellschaften: TCHF 488 im Jahr 2023 und TCHF 430 im Jahr 2022

11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	2023	2022
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	2'481	3'473
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	- 37'503	- 35'079
Veränderung des Deckungskapitals	- 1'755	- 3'442
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	- 146	- 209
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	168	217
Total Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 36'755	- 35'040

12. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

	2023	2022
Personalaufwand	70'166	74'354
Übriger Aufwand	34'108	29'958
Abschreibungen	2'152	2'609
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	106'426	106'921

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total Erträge aus Kapitalanlagen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	3'274	2'891	0	0	0	0	3'274	2'891
Beteiligungen	93	56	0	0	0	0	93	56
Festverzinsliche Wertpapiere	4'986	3'962	26'552	0	2'305	513	33'843	4'475
Aktien	3'581	3'058	1'131	2'186	711	642	5'423	5'886
Übrige Kapitalanlagen	3'586	3'025	4'469	0	913	43	8'968	3'068
Total Kapitalanlagen	15'520	12'992	32'152	2'186	3'929	1'198	51'601	16'376

14. Aufwendungen für Kapitalanlagen

	Aufwand für die Kapitalverwaltung		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	–	–	– 241	– 241	0	0	– 241	– 241
Beteiligungen	–	–	0	0	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–	– 2'075	– 52'821	– 329	– 927	– 2'404	– 53'748
Aktien	–	–	– 2'224	– 2'416	0	0	– 2'224	– 2'416
Übrige Kapitalanlagen	–	–	– 4'680	– 18'517	– 1'971	– 4'648	– 6'651	– 23'165
Total Kapitalanlagen	– 652	– 553	– 9'220	– 73'995	– 2'300	– 5'575	– 12'172	– 80'123

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Weitere Angaben

in CHF 1'000

Name, Rechtsform, Sitz

CONCORDIA Versicherungen AG, nach schweizerischem Aktienrecht mit Sitz in Luzern

Anzahl der Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt

	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitstellen)	1'132	1'132

Alle Mitarbeitenden sind sowohl bei der CONCORDIA Versicherungen AG als auch bei der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG angestellt.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen mit einer Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	0	52

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	0	0
AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein	1	147
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1	147

Sicherheiten zugunsten Dritter

Für die Sicherstellung gebundene Aktiven

	31.12.2023	31.12.2022
Sollbetrag des gebundenen Vermögens	638'598	597'477

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Weitere Angaben

in CHF 1'000

Solidarhaftung

Die CONCORDIA Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe der CONCORDIA-Gruppe an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2023	31.12.2022 ¹
Revision	174	126
Dienstleistungen	8	13
Total Honorar der Revisionsstelle	182	139

¹ Anpassung Vorjahr

Es bestehen nach Art. 959c OR keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Regresse und Leistungszahlungen aus der Sparte Kollektiv-Taggeldversicherung, welche per 1. Januar 2019 an die Visana übertragen wurde.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat einen Risikomanagementprozess implementiert, mit dessen Hilfe er die Risiken periodisch und systematisch erkennt und beurteilt. Die identifizierten existenziellen Risiken sind in einem Risikoportfolio zusammengefasst und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmass bewertet. Für jedes dieser Risiken ist ein Mitglied der Geschäftsleitung als risikoverantwortliche Person bezeichnet. Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung mindestens ein Mal jährlich einen Bericht über die Entwicklung der existenziellen Risiken und die getroffenen Massnahmen. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat ein wirksames internes Kontrollsystem eingerichtet, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und verbundenen Gesellschaften sind unter Ziffer 6 und 10 näher beschrieben.

Verwendung des Bilanzergebnisses

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	2023	2022
Vortrag aus Vorjahren	0	0
Bilanzergebnis Geschäftsjahr	24'758	6'731
Total verfügbares Bilanzergebnis	24'758	6'731
Ausschüttung einer Dividende	0	0
Zuweisung/Entnahme freiwillige Gewinnreserve	24'758	6'731
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total	24'758	6'731

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der CONCORDIA Versicherungen AG

Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CONCORDIA Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 44 bis 59) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michel Weidmann
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 22. März 2024